

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 44

Artikel: Die Rolle
Autor: Maiwald, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611426>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON PETER MAIWALD

Selbst eine arglose Mittagspause, die ich von Zeit zu Zeit zwischen meinen Arbeiten einlege, wird mir als ungehöriges Verstummen vor den Fragen der Zeit oder als Zeichen des Erliegens meiner schöpferischen Kräfte gedeutet und zur Last gelegt. Selbstverständlich gilt auch jede meiner neuen Hervorbringungen als schwächer als die vorangegangene, und die nächste wird als schwächer gelten als diese, so dass mit dem Aufbrauchen meiner

Ich schäme mich sehr, dass ich so unzureichend und ungenügend bin, bin ob meines Fehlverhaltens von mir selbst betroffen, gehe täglich mit mir ins Gericht und hinterfrage mich stündlich. Es nützt mir alles nichts. Denn obwohl ich es keinem recht machen kann, nicht Everybodys Darling bin, bin ich doch in aller Munde, Augen und Ohren und zu meiner Überraschung der Diener aller Herren und Damen. Das Publikum und die Kritik sind von mir derart begeistert und mit mir derart beschäftigt, so dass es schwer zu unterscheiden ist, ob sie sich mit mir beschäftigen, weil sie begeistert sind, oder ob sie sich begeistern, weil sie mit mir beschäftigt sind. Dabei ist die einzige Rolle, die ich spiele, die, dass ich nicht weiss, was mit mir los ist. □

